

Die Due-Diligence-Checkliste für kleine und mittlere Unternehmen

Diese Checkliste erfasst die wesentlichen Due-Diligence-Risikofelder, die man vor Investitionen in Unternehmen oder Immobilien analysieren sollte. Diese Liste ist zudem ein Leitfaden für den typischen Aufbau eines Due-Diligence-Reports. Mit dem Report weisen Sie nach, dass Sie Ihre Sorgfaltspflicht vor dem Kauf erfüllt haben.

Der Aufbau eines Due-Diligence-Reports

Bevor Sie die einzelnen Due-Diligence-Felder abarbeiten, beschreiben Sie im Report zuerst den **Prüfungsauftrag** und in welchem **Umfang** die Prüfung vollzogen wurde. Geben Sie anschließend die **grundlegenden Daten** (Preis, Umfang der Kaufsache etc.) Ihres Kaufvorhabens an. Beschreiben Sie dann Ihre **Gründe** für den Kauf. Diese beeinflussen die Themenschwerpunkte im Report.

Anschließend nehmen Sie die tatsächliche **Due-Diligence-Analyse** vor. Listen Sie jedes Themenfeld einzeln auf und arbeiten Sie es in der Reihenfolge der Checkliste ab. Danach fassen Sie Ihre **Ergebnisse** zusammen. In der **Schlussbemerkung** schätzen Sie ein, wie die Risiken den Kaufpreis beeinflussen und welche Chancen und Risiken mit der geplanten Transaktion verbunden sind. Ihre Quellen hinterlegen Sie im **Anhang**.

Die Due-Diligence-Checkliste

Financial Due Diligence	
[Themenfeld]	✓
Bankverbindungen mit Umsätzen und Darlehen	
Auflistung erhaltener und vergebener Darlehen (Verträge für Details der Bedingungen)	
Sicherheiten (Dritten gewährt oder von Dritten übernommen)	
Wechselverbindlichkeiten	
Bürgschaften (Dritten gewährt oder von Dritten übernommen)	
Garantien (Dritten gewährt oder von Dritten übernommen)	
Erhaltene Zuschüsse	
Erhaltene Subventionen und daraus resultierende Verpflichtungen	
Besserungsscheine	

Tax Due Diligence	
Handelsbilanzen der letzten 3 bis 5 Jahre	
Einzelbilanzen der letzten 3 bis 5 Jahre	
Steuerbilanzen der letzten 3 bis 5 Jahre	
Vergleich von Monats- und Quartalsbilanzen für das aktuelle Jahr und Vorjahr	
Bilanzierungsrichtlinien (wenn nötig)	
Berichte von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern	
Bereinigte Abschlüsse und außerordentliche Ausgaben/Ausnahmen (nachvollziehbar)	
Steuererklärungen der letzten 3 Jahre	
Steuerbescheide der letzten 3 Jahre	
Steuerzahlungen und Erstattungen der letzten 3 Jahre	
Ergebnis der letzten Betriebsprüfung	
Budgetierung und Finanzplanung	
Bei Abweichung von Soll-Ist: Erläuterung der Gründe	
Cash-Flow, einzeln gelistet	
Eigenkapital: Bewegungen durch Steuern, Ausschüttungen etc.	
Anlagenverzeichnis (falls nötig)	
Finanzbeziehungen mit anderen Unternehmen nachvollziehbar	
Aktuelle Inventurergebnisse	
Änderungen im Vorratsvermögen über 3 Jahre	
Auffälligkeiten im Entwicklungsverlauf des Inventars	
Bestandveränderungen erklärt	
Anlagevermögen: Abschreibungen und Abwertungen	
Umlaufvermögen: Abschreibungen und Abwertungen	
Analyse der Rückstellungen	
Forderungsmanagement	
Sonstiges Vermögen	
Wichtigste Schuldner mit Zeitangabe der Schuld (Jahr X – aktuell)	

Forderungsausfälle letzte 3 Jahre	
Verbindlichkeiten (Steuern, aus Lieferungen etc.)	
Wichtigste Gläubiger mit Zeitangabe (Jahr X – aktuell)	
Rohertrag auf Geschäftsfelder aufgeteilt (wenn nötig)	
Deckungsbeitragsrechnungen (wenn nötig, unterteilt)	

Operational Due Diligence	
Organisation des Vertriebs	
Vertriebspartner (national und – wenn existent – international)	
Profil der Vertriebsmitarbeiter	
Personalverluste letzte 18 Monate	
Wichtigste Kunden des laufenden Umsatzjahres (etwa 30 nach Wichtigkeit für den Gesamtertrag geordnet)	
Wichtigste Kunden der letzten 3 Jahre (10 nach Wichtigkeit und im Detail aufgeschlüsselt, Risikobewertungspunkt: Beziehung zum Unternehmen, PEP, andere riskante Akteure)	
Rohertrag auf Geschäftsfelder aufgeteilt (wenn nötig)	
Deckungsbeitragsrechnungen (wenn nötig, unterteilt)	
Produktumsätze aufgeschlüsselt nach Preis und Stückzahl	
Beziehungen zu Zulieferern aufgelistet (Details: Beträge zum Umsatz, Entwicklung der Geschäftsbeziehung)	
Einkauf: Umfang aller gekauften Waren pro Jahr für die Top-10 Zulieferer	
Logistik: Lagerumschlagshäufigkeit aufgelistet nach Produkt und Zulieferer	
Andere Geschäftsbeziehungen	
Auflistung von Handelsagenten (Dauer des Verhältnisses, Umsätze etc.)	
Bei Unternehmen mit mehreren Standorten: Umsatz aufgeteilt nach Region/Filiale (der letzten 3 bis 5 Jahre)	
Auflistung von Produkt- oder Dienstleistungspreisen, Rabatten	
Marketingmaterialien	
Preiskalkulation an Stichproben	
Kundenbetreuung und Service-Konzept erklärt	

Commercial Due Diligence	
Marktübersicht gewonnen durch Berater und Marktstudien	
Interessensverbände befragt und Berichte eingeholt	
Konkurrenz abgesteckt: vollständige Profile erstellt und nach Standorten und Geschäftsfeldern geordnet	
Marktveränderungen nachverfolgt (Akquisitionen, Konkurse und Markteinsteiger)	
Größe des Marktes und jährliches Wachstum (nach Regionen und Geschäftsfeldern aufgeteilt)	
Wichtigste Kunden der letzten 3 Jahre (10 nach Wichtigkeit und im Detail aufgeschlüsselt, Risikobewertungspunkt: Beziehung zum Unternehmen, PEP, andere riskante Akteure)	
Erfolgsfaktoren ausgearbeitet	
Potenzielle Risiken durch Markt und Konkurrenz	
Entwicklungsmöglichkeiten	

Legal Due Diligence	
Auszug aus dem Handelsregister	
Liste der Gesellschafter, entsprechende Verträge als Nachweis	
Gesellschaftsvereinbarungen über Optionen und Beteiligungen	
Gesellschaftsversammlungen: sämtliche Protokolle und Beschlüsse	
Aufsichtsräte und Beiräte: Protokolle und Beschlüsse der letzten 3 bis 5 Jahre	
Anteilseigner: Entwicklungen der letzten 5 Jahre	
Verträge der Geschäftsführer und deren Geschäftsführerordnung	
Geschäftsführer: Investitionen/Anteilseigentum an dritten Firmen	
Wirtschaftlich Berechtigte im Detail aufgelistet	
Rechteinhaber des Unternehmenskapitals (mit Unterlagen über Bezüge, Optionen)	
Verträge von Unternehmenskäufen	

Akquisitionen und Merger, Ausgliederung von Tochterunternehmen oder Umstrukturierung im Unternehmen: sämtliche Verträge, auch Absichtserklärungen	
Verträge mit dritten Unternehmen	
Auflistung von Prokuren und Vollmachten	
Gebäude, Grundstücke: Mietverträge und Pachtverträge auch für anteilige Verhältnisse, sowie Kopien von Verträgen, die noch nicht erfüllt sind	
Bewegliche Güter: Mietverträge, Leasing- und Wartungsverträge	
Vermögensgegenstände: Leasingverträge	
Arbeitsverträge, Verträge mit freien Mitarbeitern	
Kündigungen und Aufhebungsvereinbarungen des letzten Jahres	
Kündigungsschutzprozesse der letzten 2 Jahre	
Verpflichtungen zu Pensionen	
Verträge und Verpflichtungen außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs (ab 20.000€)	
Berater der letzten 5 Jahre aufgelistet	
Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge	
Erlaubnisse und Freigaben einzelner Personen oder Gruppen, die für das Geschäft relevant sind	
Versicherungen	
Lieferverträge mit Kunden und Lieferanten	
Prozesse, sowohl aktive als auch passive und außergerichtliche Verfahren	
Drohende Rechtsstreitigkeiten wegen Schadensersatz, Gewährleistungen oder Produkthaftung (spezifische Risiken und Vorsorgemaßnahmen auflisten)	
Wettbewerbsbeschränkungen und -verbote	
Formulare (Nutzungsbedingungen und AGB, Rechnungen, etc.)	

Legal Due Diligence: Intellectual Property	
Gewerbliche Schutzrechte wie Patente und Markenzeichen	
Lizenzen für Schutzrechte Dritter	
Lizenzen, die das Unternehmen vergibt (Methoden oder gewerbliche Rechte)	
Geschäftsbezeichnung oder Handelsnamen	
Urheberrechte	
Offene oder drohende Verfahren wegen Verletzung von Schutzrechten	

Human Resources Due Diligence	
Mitarbeiterstrukturen in Organigramm	
Entwicklung unterschiedlicher Abteilungen nach Anzahl des Personals, aufgelistet für die letzten 3 Jahre	
Separate Liste der Mitarbeiter mit Gehaltsinformationen, geordnet nach Abteilung und Aufgabe	
Liste der Mitarbeiter auf leitender Ebene (Qualifikationen und Dienstalter angeben)	
Kurzes Profil aller Mitarbeiter auf Management-Ebene	
Vergütung des Geschäftsführers	
Geltende Betriebsvereinbarungen und grundlegende Informationen zum Betriebsrat, falls vorhanden	
Falls im Arbeitgeberbund: Nachweis	

IT Due Diligence	
Prüfung der Ausstattung (Hard- und Software)	
Investitionen in die firmeneigenen IT-Strukturen mit Jahresangaben	
Internes Controlling	
Prüfungen der IT-Sicherheit durch externe Fachkräfte	
Betriebseigene Software-Lösungen: Qualitätsprüfung	

Technical Due Diligence	
Detaillierte Liste aller Immobilien, Grundstücke, Mietsachen mit genauen Plänen	
Grundbuchauszug für jedes Objekt	
Baulasten (als Liste mit Bestätigung der zuständigen Gemeinde auf Vollständigkeit)	
Angabe aller Umweltlasten sowie mögliche Haftungsrisiken	
Geplante Neubauten: sämtliche eingeholte Genehmigungen und Verträge, Kostenkalkulationen und Pläne	
Investitionen in Gebäude oder Anlagen (getan oder geplant)	
Auflistung sämtlicher Anlagen und Maschinen und Überprüfung durch unabhängige Experten	